



Statistischer Bericht

C IV - unreg. / 10

Landwirtschaftszählung in Thüringen 2010 Struktur der Bodennutzung

Bestell - Nr. 03 001

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734556

Herausgegeben im Juni 2011

Heft-Nr.: 135 / 11
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	6
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Kreisen	7
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung 2010 nach ausgewählten Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	8
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung 2010 nach ausgewählten Getreidearten und Kreisen	10
5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais 2010 nach Größenklassen des Ackerlandes	12
6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2010 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	13
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2010 nach Pflanzenarten und Kreisen	14
8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	15
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2010 nach Kreisen	16
10. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt und Obstanlagen 2010 nach Größenklassen der Dauerkulturen	17
11. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt und Obstanlagen 2010 nach Kreisen	18
12. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2010 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	19
13. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2010 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Kreisen	20
14. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und Dauergrünland 2010 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes	21
15. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2010 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart	22
16. Landwirtschaftliche Betriebe mit Zwischenfruchtanbau 2010 nach Arten des Zwischenfruchtanbaus	24
Anlage	
Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Landwirtschaftszählung 2010	25

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

1. Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Rates vom 19. November 2008 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe ABl. EG Nr. L 321 S. 14 vom 1. Dezember 2008.
2. Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.
3. Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist.
4. Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), das zuletzt durch Artikel 26 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 193) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Im ersten Halbjahr 2010 wurde im Rahmen einer allgemeinen Agrarstrukturerhebung als Bestandteil der Landwirtschaftszählung 2010 eine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt.

Es wurden die Flächen der landwirtschaftlichen Betriebe nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten sowie der Zwischenfruchtanbau erfasst.

Erhebungseinheiten waren alle landwirtschaftlichen Betriebe, die mindestens eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 ha Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze
- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1 000 Stück Geflügel

Diese Mindestgrößen wurden gegenüber vorhergehenden Erhebungen deutlich angehoben. Deshalb sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit denen früherer Erhebungen vergleichbar.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Um die Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes bzw. der anderen Statistischen Landesämter zu erleichtern, wurde in den Tabellenüberschriften in Klammern die Nummerierung des gemeinsamen Tabellenprogrammes eingefügt.

Begriffserläuterungen

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz- und Schattennetze).

Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche (Betriebsfläche)

Die selbst bewirtschaftete Gesamtfläche umfasst folgende Hauptnutzungsarten:

- landwirtschaftlich genutzte Fläche,
- Waldfläche,
- Fläche mit schnell wachsenden Baumarten (Kurzumtriebsplantagen),
- dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch,
- Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen.

Waldfläche (WF)

Dazu gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze), Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen. Ebenfalls dazu gehören forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, Windschutz- und bewaldete Grenzstreifen, Bäume und Büsche mit einer Umtriebszeit von mehr als 20 Jahren zur Energieerzeugung.

Kurzumtriebsplantagen

Hierbei handelt es sich um bewirtschaftete Forstflächen, auf denen Holzpflanzen angebaut werden, deren Umtriebszeit bis zu etwa 20 Jahren beträgt. Als Umtriebszeit gilt die Zeit zwischen der ersten Aussaat/Anpflanzung der Bäume und der Ernte des Endprodukts, wobei laufende Bewirtschaftungsmaßnahmen wie Durchforstung nicht zur Ernte zählen. Dazu gehören Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- und Zellstoffgewinnung.

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Streuwiesen). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege). Der Aufwuchs von Streuwiesen ist nur zur Gewinnung von Einstreu für die Viehhaltung verwendbar.

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o.ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen). Nicht dazu zählen z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatgut

Dazu gehören Weizen, Roggen, Triticale, Gerste, Hafer, Menggetreide, Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix sowie anderes Getreide, wie z.B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat.

Anderes Getreide zur Körnergewinnung

Zum anderen Getreide zur Körnergewinnung zählen z.B. Hirse und Sorghum sowie auch Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth, wenn sie wie Getreide angebaut werden und ebenfalls der Körnergewinnung dienen.

Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturarten anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand geerntet werden sollen.

Dazu gehören:

- Getreide zur Ganzpflanzenernte bis einschließlich Teigreife, z.B. zur Verwendung als Futter oder zur Biogaserzeugung,
- Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS),
- Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, wie z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen,
- Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil zum Abmähen oder Abweiden mit einer Anbauzeit von unter 5 Jahren (kein Dauergrünland),
- andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte, wie z.B. Phacelia, Sonnenblumen, Raps und alle weiteren Pflanzen sowie Mischkulturen (z.B. Klee gras mit 60 bis 80% Kleeanteil), die anderweitig nicht aufgeführt sind.

Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland, Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe, für die in irgendeiner Form ein Beihilfeanspruch besteht. Dies schließt auch diejenigen Flächen des Ackerlandes ein, die beihilfefähig für die Erhaltung in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand sind. Stilllegungsflächen sind nicht mit den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen zu verwechseln.

Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch

Alle Flächen, die der Fruchtfolge unterliegen, bewirtschaftet oder nicht, auf denen für die Dauer einer Vegetationsperiode keine Ernte erzeugt wird und für die keine finanzielle oder sonstige Beihilfe gewährt wird.

**1. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten
sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0103 T)**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebsfläche insgesamt ¹⁾	Und zwar				
			landwirtschaft- lich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebs- plantagen
			1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe							
1	unter 5	406	345	182	58	203	45
2	5 - 10	641	641	351	27	551	199
3	10 - 20	699	699	458	20	596	221
4	20 - 50	498	498	388	19	429	162
5	50 - 100	286	286	220	10	253	88
6	100 - 200	340	340	277	11	283	113
7	200 - 500	352	352	310	9	277	92
8	500 - 1 000	200	200	189	6	173	56
9	1 000 und mehr	236	236	234	13	209	101
10	Insgesamt	3 658	3 597	2 609	173	2 974	1 077
Fläche in ha							
11	unter 5	1 403	772	189	81	498	330
12	5 - 10	6 260	4 531	1 482	100	2 941	1 372
13	10 - 20	11 513	9 838	3 783	105	5 940	1 451
14	20 - 50	17 611	15 675	7 701	321	7 645	1 727
15	50 - 100	22 019	21 012	10 159	389	10 461	782
16	100 - 200	51 024	49 513	30 280	780	18 449	1 145
17	200 - 500	111 793	109 720	77 234	1 029	31 455	1 260
18	500 - 1 000	149 977	146 640	114 671	71	31 897	1 581
19	1 000 und mehr	436 811	429 063	367 430	159	61 467	1 716
20	Insgesamt	808 412	786 762	612 929	3 036	170 754	11 364

1) einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

**2. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten
sowie Kreisen (0103 T)**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Merkmal	Betriebs- fläche insgesamt ¹⁾	Und zwar				
				landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebs- plantagen
				1	2	3	4	5	6
1	Stadt Erfurt	Anzahl Betriebe	84	84	71	11	36	7
2		Fläche in ha	14 310	14 208	12 935	.	1 215	19
3	Stadt Gera	Anzahl Betriebe	59	58	50	4	52	12
4		Fläche in ha	5 864	4 658	3 919	.	717	.
5	Stadt Jena	Anzahl Betriebe	16	16	9	1	13	4
6		Fläche in ha	1 009	997	.	.	917	8
7	Stadt Suhl	Anzahl Betriebe	4	4	2	-	4	1
8		Fläche in ha	350	348	.	-	.	.
9	Stadt Weimar	Anzahl Betriebe	13	13	10	1	10	-
10		Fläche in ha	2 107	2 092	1 789	.	.	-
11	Stadt Eisenach	Anzahl Betriebe	26	26	16	2	26	5
12		Fläche in ha	5 709	5 628	4 342	.	1 283	46
13	Eichsfeld	Anzahl Betriebe	266	259	167	12	239	39
14		Fläche in ha	48 515	47 443	37 708	24	9 710	.
15	Nordhausen	Anzahl Betriebe	130	127	90	3	108	17
16		Fläche in ha	36 254	35 673	29 851	.	5 797	114
17	Wartburgkreis	Anzahl Betriebe	318	315	187	8	299	92
18		Fläche in ha	55 126	54 119	28 767	8	25 341	387
19	Unstrut-Hainich-Kreis	Anzahl Betriebe	248	246	214	14	142	25
20		Fläche in ha	68 492	67 556	61 436	253	5 864	.
21	Kyffhäuserkreis	Anzahl Betriebe	223	218	189	11	163	22
22		Fläche in ha	68 764	67 859	60 744	406	6 707	457
23	Schmalkalden-Meiningen	Anzahl Betriebe	223	219	136	1	201	27
24		Fläche in ha	43 977	43 252	20 080	.	23 153	114
25	Gotha	Anzahl Betriebe	147	139	92	19	108	15
26		Fläche in ha	48 312	47 718	36 868	1 187	9 662	.
27	Sömmerda	Anzahl Betriebe	210	205	188	21	109	16
28		Fläche in ha	58 257	57 607	54 854	557	2 195	75
29	Hildburghausen	Anzahl Betriebe	107	106	66	3	90	26
30		Fläche in ha	34 971	34 155	20 604	22	13 527	165
31	Ilm-Kreis	Anzahl Betriebe	132	129	86	6	113	42
32		Fläche in ha	32 059	31 278	23 281	13	7 983	446
33	Weimarer Land	Anzahl Betriebe	207	203	161	13	169	71
34		Fläche in ha	57 185	55 968	51 457	93	4 416	473
35	Sonneberg	Anzahl Betriebe	54	54	32	2	53	20
36		Fläche in ha	7 506	7 189	3 876	.	3 309	141
37	Saalfeld-Rudolstadt	Anzahl Betriebe	162	160	113	3	143	100
38		Fläche in ha	35 801	33 531	18 710	21	14 797	1 613
39	Saale-Holzland-Kreis	Anzahl Betriebe	204	202	141	10	182	97
40		Fläche in ha	41 732	40 195	30 469	64	9 661	890
41	Saale-Orla-Kreis	Anzahl Betriebe	274	270	185	6	251	179
42		Fläche in ha	54 201	50 568	39 544	36	10 985	2 540
43	Greiz	Anzahl Betriebe	340	336	242	16	301	204
44		Fläche in ha	48 808	46 578	37 045	51	9 478	1 397
45	Altenburger Land	Anzahl Betriebe	211	208	162	6	162	56
46		Fläche in ha	39 107	38 141	34 540	137	3 457	.
47	Thüringen	Anzahl Betriebe	3 658	3 597	2 609	173	2 974	1 077
48		Fläche in ha	808 412	786 762	612 929	3 036	170 754	11 364

1) einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung *) 2010

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide				
			zusammen	Weizen zusammen	und zwar		Roggen und Wintermeng- getreide
					Winterweizen ¹⁾	Sommerweizen und Hartweizen	
		1	2	3	4	5	6

Anzahl Betriebe

1	unter 5	182	36	27	27	1	1
2	5 - 10	351	261	215	205	17	9
3	10 - 20	458	363	271	259	26	17
4	20 - 50	388	323	270	260	24	29
5	50 - 100	220	202	168	161	22	21
6	100 - 200	277	252	238	234	36	45
7	200 - 500	310	295	278	277	72	57
8	500 - 1 000	189	186	180	180	40	44
9	1 000 und mehr	234	232	230	230	94	83
10	Insgesamt	2 609	2 150	1 877	1 833	332	306

Fläche in ha

11	unter 5	189	37	22	.	.	.
12	5 - 10	1 482	920	550	.	.	.
13	10 - 20	3 783	2 490	1 366	1 301	65	31
14	20 - 50	7 701	4 887	2 474	2 361	114	156
15	50 - 100	10 159	6 276	3 423	3 180	244	141
16	100 - 200	30 280	19 067	11 525	11 070	455	669
17	200 - 500	77 234	50 340	34 818	33 136	1 683	1 735
18	500 - 1 000	114 671	68 354	41 644	40 425	1 219	2 113
19	1 000 und mehr	367 430	225 462	144 071	136 041	8 030	6 797
20	Insgesamt	612 929	377 833	239 893	228 056	11 837	11 661

*) einschließlich Saatguterzeugung - 1) einschließlich Dinkel und Einkorn - 2) z.B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen

nach ausgewählten Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0104 T)

zur Körnergewinnung							Lfd. Nr.
zwar							
Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	anderes Getreide ²⁾	
		Wintergerste	Sommergerste				
7	8	9	10	11	12	13	

Anzahl Betriebe

1	17	8	10	2	-	-	1
35	135	51	96	66	1	2	2
61	215	120	136	110	11	3	3
61	235	151	134	106	11	-	4
45	148	104	87	58	5	1	5
62	199	159	107	71	18	3	6
47	237	192	115	75	24	-	7
68	171	158	102	45	12	2	8
77	225	218	155	81	27	4	9
457	1 582	1 161	942	614	109	15	10

Fläche in ha

.	13	8	5	.	-	-	11
.	231	62	169	.	.	.	12
103	729	321	409	167	.	.	13
218	1 631	899	731	251	104	-	14
341	1 949	1 031	918	278	.	.	15
.	5 127	3 050	2 077	406	365	2	16
1 265	10 860	7 450	3 409	692	915	-	17
3 518	19 320	13 835	5 485	1 071	.	.	18
7 797	62 311	40 594	21 717	2 136	2 306	40	19
14 184	102 170	67 250	34 921	5 061	4 452	58	20

oder Amaranth

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Merkmal	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide				
				zusammen	Weizen zusammen	und zwar		Roggen und Wintermeng- getreide
						Winterweizen ¹⁾	Sommer- weizen und Hartweizen	
			1	2	3	4	5	6
1	Stadt Erfurt	Anzahl Betriebe	71	50	46	46	10	10
2		Fläche in ha	12 935	8 368	5 861	5 539	322	487
3	Stadt Gera	Anzahl Betriebe	50	39	36	36	3	1
4		Fläche in ha	3 919	2 194	.	1 697	.	.
5	Stadt Jena	Anzahl Betriebe	9	5	5	5	-	-
6		Fläche in ha	.	.	.	.	-	-
7	Stadt Suhl	Anzahl Betriebe	2	2	1	1	-	-
8		Fläche in ha	.	.	.	.	-	-
9	Stadt Weimar	Anzahl Betriebe	10	6	6	4	4	2
10		Fläche in ha	1 789	.	.	.	.	.
11	Stadt Eisenach	Anzahl Betriebe	16	13	10	10	1	1
12		Fläche in ha	4 342	2 775	.	1 640	.	.
13	Eichsfeld	Anzahl Betriebe	167	137	116	114	20	15
14		Fläche in ha	37 708	23 088	15 868	15 398	470	550
15	Nordhausen	Anzahl Betriebe	90	74	65	64	12	11
16		Fläche in ha	29 851	18 873	12 360	12 072	288	535
17	Wartburgkreis	Anzahl Betriebe	187	140	103	102	6	34
18		Fläche in ha	28 767	.	7 900	7 808	91	1 642
19	Unstrut-Hainich-Kreis	Anzahl Betriebe	214	185	177	171	55	21
20		Fläche in ha	61 436	.	28 856	26 574	2 282	730
21	Kyffhäuserkreis	Anzahl Betriebe	189	168	160	154	36	20
22		Fläche in ha	60 744	.	28 107	26 600	1 507	581
23	Schmalkalden-Meiningen	Anzahl Betriebe	136	120	93	92	10	24
24		Fläche in ha	20 080	12 246	5 264	5 004	260	966
25	Gotha	Anzahl Betriebe	92	78	71	69	23	9
26		Fläche in ha	36 868	.	16 290	15 633	657	647
27	Sömmerda	Anzahl Betriebe	188	166	158	153	46	10
28		Fläche in ha	54 854	.	27 169	24 450	2 719	291
29	Hildburghausen	Anzahl Betriebe	66	55	48	46	7	7
30		Fläche in ha	20 604	12 313	6 688	6 141	547	284
31	Ilm-Kreis	Anzahl Betriebe	86	67	52	49	10	4
32		Fläche in ha	23 281	.	9 249	9 189	59	747
33	Weimarer Land	Anzahl Betriebe	161	138	124	120	27	9
34		Fläche in ha	51 457	.	21 212	20 472	740	117
35	Sonneberg	Anzahl Betriebe	32	23	19	16	5	4
36		Fläche in ha	3 876	1 994	819	784	35	79
37	Saalfeld-Rudolstadt	Anzahl Betriebe	113	87	68	67	5	22
38		Fläche in ha	18 710	.	4 165	4 117	48	663
39	Saale-Holzland-Kreis	Anzahl Betriebe	141	109	99	97	12	24
40		Fläche in ha	30 469	17 262	.	9 424	.	568
41	Saale-Orla-Kreis	Anzahl Betriebe	185	161	137	137	7	32
42		Fläche in ha	39 544	21 516	9 983	9 619	364	1 271
43	Greiz	Anzahl Betriebe	242	198	167	164	16	32
44		Fläche in ha	37 045	.	11 755	11 506	249	777
45	Altenburger Land	Anzahl Betriebe	162	129	116	116	17	14
46		Fläche in ha	34 540	20 909	13 899	13 556	343	641
47	Thüringen	Anzahl Betriebe	2 609	2 150	1 877	1 833	332	306
48		Fläche in ha	612 929	377 833	239 893	228 056	11 837	11 661

*) einschließlich Saatguterzeugung - 1) einschließlich Dinkel und Einkorn - 2) z.B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen

zur Körnergewinnung *) 2010 nach ausgewählten Getreidearten und Kreisen (0104 T)

zur Körnergewinnung							Lfd. Nr.
zwar							
Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	anderes Getreide ²⁾	
		Wintergerste	Sommergerste				
7	8	9	10	11	12	13	
3	33	21	23	16	3	-	1
75	1 792	934	858	63	.	-	2
5	26	23	9	10	1	-	3
12	382	354	28	18	.	-	4
-	3	-	3	1	-	-	5
-	.	-	.	.	-	-	6
-	2	1	1	-	-	-	7
-	.	.	.	-	-	-	8
-	5	3	4	2	-	-	9
-	.	.	.	.	-	-	10
4	12	9	7	6	-	-	11
167	881	538	343	24	-	-	12
10	103	92	32	46	1	-	13
243	6 115	5 806	309	239	.	-	14
15	56	54	17	21	4	-	15
535	5 113	4 729	384	.	153	-	16
66	100	79	41	51	-	1	17
1 976	5 063	3 974	1 089	586	-	.	18
19	128	84	86	30	6	2	19
542	8 999	3 894	5 105	185	425	.	20
26	125	96	77	55	13	2	21
1 099	10 109	6 720	3 390	.	560	.	22
63	78	62	38	42	2	-	23
1 912	3 619	2 751	868	463	.	-	24
17	61	44	35	23	4	2	25
781	4 871	3 516	1 355	667	39	.	26
7	131	59	109	37	15	1	27
132	7 602	3 555	4 047	.	623	.	28
30	41	31	24	18	1	-	29
1 719	3 098	2 620	479	516	.	-	30
16	47	31	34	17	-	2	31
588	3 381	2 302	1 078	181	-	.	32
4	105	63	86	46	5	3	33
96	10 502	4 248	6 253	.	162	.	34
13	17	14	11	11	1	-	35
305	709	503	206	.	.	-	36
42	65	39	50	41	2	1	37
1 013	3 845	2 367	1 479	253	.	.	38
37	83	69	41	25	4	-	39
853	5 336	4 374	962	96	.	-	40
37	133	92	107	50	-	-	41
853	9 162	4 930	4 232	233	-	-	42
40	149	120	85	55	4	1	43
1 188	6 843	5 195	1 648	288	158	.	44
3	79	75	22	11	43	-	45
95	4 334	3 760	574	66	1 875	-	46
457	1 582	1 161	942	614	109	15	47
14 184	102 170	67 250	34 921	5 061	4 452	58	48

oder Amaranth

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung *) und Silomais/Grünmais 2010 nach Größenklassen des Ackerlandes (0105 T)

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
			Winter- weizen ¹⁾	Roggen und Wintermeng- getreide	Winter- gerste	Sommer- gerste	Winterraps	Silomais/ Grünmais
			1	2	3	4	5	6	7
Anzahl Betriebe								
1	unter 5	635	211	6	85	98	16	41
2	5 - 10	296	176	12	62	93	33	31
3	10 - 20	351	241	24	114	122	101	52
4	20 - 30	135	107	12	64	60	53	29
5	30 - 50	154	123	18	78	57	83	49
6	50 - 100	177	144	24	100	68	99	71
7	100 - 200	229	209	48	138	99	183	73
8	200 - 500	264	256	50	181	116	238	95
9	500 und mehr	368	366	112	339	229	361	272
10	Insgesamt	2 609	1 833	306	1 161	942	1 167	713
Fläche in ha								
11	unter 5	1 276	250	7	100	99	27	36
12	5 - 10	2 170	618	24	154	223	126	72
13	10 - 20	4 989	1 568	75	453	502	546	216
14	20 - 30	3 291	1 018	85	396	315	369	199
15	30 - 50	5 976	1 920	110	619	479	798	398
16	50 - 100	13 104	3 945	316	1 465	993	1 728	1 251
17	100 - 200	32 831	12 195	881	3 108	2 346	6 076	1 578
18	200 - 500	85 578	35 104	1 868	8 805	3 975	17 130	5 515
19	500 und mehr	463 714	171 438	8 294	52 150	25 987	93 409	39 829
20	Insgesamt	612 929	228 056	11 661	67 250	34 921	120 209	49 093

*) einschließlich Saatguterzeugung

1) einschließlich Dinkel und Einkorn

6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2010 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0106 T)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von Pflanzen zur Grünernte					
		insgesamt	und zwar				
			Getreide zur Ganzpflanzen-ernte ¹⁾	Silomais/Grünmais	Feldgras/Gras-anbau auf dem Ackerland	Leguminosen	andere Pflanzen ²⁾
		1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe							
1	unter 5	24	1	5	11	11	4
2	5 - 10	161	8	30	51	75	38
3	10 - 20	223	7	48	76	106	50
4	20 - 50	232	19	65	77	109	51
5	50 - 100	160	20	71	65	76	33
6	100 - 200	195	14	93	79	92	57
7	200 - 500	206	12	98	93	71	62
8	500 - 1 000	163	21	116	89	65	56
9	1 000 und mehr	224	43	187	136	117	88
10	Insgesamt	1 588	145	713	677	722	439
Fläche in ha							
11	unter 5	28	.	6	7	8	.
12	5 - 10	274	.	34	103	84	.
13	10 - 20	605	17	92	167	176	153
14	20 - 50	1 218	41	366	203	454	155
15	50 - 100	1 976	98	845	356	492	185
16	100 - 200	3 620	125	1 683	589	845	378
17	200 - 500	6 727	132	3 865	951	1 188	591
18	500 - 1 000	18 313	703	11 826	2 198	2 352	1 235
19	1 000 und mehr	49 429	1 596	30 376	6 186	8 566	2 706
20	Insgesamt	82 191	2 723	49 093	10 759	14 164	5 451

1) einschließlich Teigreife

2) hierzu zählen u.a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen

**7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2010 nach Pflanzenarten
und Kreisen (0106 T)**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Merkmal	Anbau von Pflanzen zur Grünernte					
			insgesamt	und zwar				
				Getreide zur Ganzpflanzen- ernte ¹⁾	Silomais/ Grünmais	Feldgras/Gras- anbau auf dem Ackerland	Leguminosen	andere Pflanzen ²⁾
			1	2	3	4	5	6
1	Stadt Erfurt	Anzahl Betriebe	29	2	11	15	12	4
2		Fläche in ha	862	.	418	114	257	.
3	Stadt Gera	Anzahl Betriebe	23	-	11	13	5	7
4		Fläche in ha	633	-	424	108	31	70
5	Stadt Jena	Anzahl Betriebe	6	-	-	4	3	-
6		Fläche in ha	.	-	-	.	.	-
7	Stadt Suhl	Anzahl Betriebe	2	-	1	-	1	-
8		Fläche in ha	.	-	.	-	.	-
9	Stadt Weimar	Anzahl Betriebe	6	-	1	1	3	5
10		Fläche in ha	144	-	.	.	40	.
11	Stadt Eisenach	Anzahl Betriebe	10	-	2	1	6	5
12		Fläche in ha	328	-	.	.	91	37
13	Eichsfeld	Anzahl Betriebe	98	6	45	39	34	38
14		Fläche in ha	4 685	99	2 570	779	243	994
15	Nordhausen	Anzahl Betriebe	51	7	28	19	15	15
16		Fläche in ha	3 245	229	2 133	378	321	183
17	Wartburgkreis	Anzahl Betriebe	112	6	58	28	46	35
18		Fläche in ha	5 128	108	3 340	671	782	227
19	Unstrut-Hainich-Kreis	Anzahl Betriebe	121	9	37	58	63	28
20		Fläche in ha	5 353	168	2 953	631	1 364	237
21	Kyffhäuserkreis	Anzahl Betriebe	101	18	43	48	41	23
22		Fläche in ha	3 625	339	1 855	364	919	149
23	Schmalkalden-Meiningen	Anzahl Betriebe	81	7	33	25	35	27
24		Fläche in ha	3 704	9	1 965	342	984	403
25	Gotha	Anzahl Betriebe	56	7	26	17	25	22
26		Fläche in ha	4 101	177	2 692	222	610	401
27	Sömmerda	Anzahl Betriebe	107	14	45	35	58	14
28		Fläche in ha	6 231	345	4 483	229	1 077	97
29	Hildburghausen	Anzahl Betriebe	50	4	30	12	23	23
30		Fläche in ha	4 795	61	3 129	493	691	421
31	Ilm-Kreis	Anzahl Betriebe	57	9	19	19	28	25
32		Fläche in ha	3 290	65	1 528	286	815	596
33	Weimarer Land	Anzahl Betriebe	109	9	42	41	62	45
34		Fläche in ha	5 477	402	2 822	688	914	651
35	Sonneberg	Anzahl Betriebe	22	2	14	10	10	4
36		Fläche in ha	1 203	.	788	130	230	.
37	Saalfeld-Rudolstadt	Anzahl Betriebe	84	9	27	40	50	26
38		Fläche in ha	5 363	67	2 146	1 095	1 726	329
39	Saale-Holzland-Kreis	Anzahl Betriebe	106	13	50	59	55	25
40		Fläche in ha	6 278	274	4 127	933	846	98
41	Saale-Orla-Kreis	Anzahl Betriebe	118	10	67	66	53	25
42		Fläche in ha	7 593	178	4 254	1 615	1 408	137
43	Greiz	Anzahl Betriebe	164	9	80	91	72	33
44		Fläche in ha	6 520	58	4 474	1 252	502	235
45	Altenburger Land	Anzahl Betriebe	75	4	43	36	22	10
46		Fläche in ha	3 612	96	2 734	427	304	51
47	Thüringen	Anzahl Betriebe	1 588	145	713	677	722	439
48		Fläche in ha	82 191	2 723	49 093	10 759	14 164	5 451

1) einschließlich Teigreife

2) hierzu zählen u.a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen

**8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2010
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0107 T)**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
		Zuckerrüben ¹⁾	Kartoffeln	Winterraps ²⁾	Hülsen- früchte ²⁾	Gartenbau- erzeugnisse	Stilllegungs- flächen/ Brache
		1	2	3	4	5	6

Anzahl Betriebe

1	unter 5	-	36	6	2	128	20
2	5 - 10	-	122	25	21	17	10
3	10 - 20	6	128	82	28	21	25
4	20 - 50	12	102	137	36	20	33
5	50 - 100	18	40	90	25	13	25
6	100 - 200	52	50	184	58	13	51
7	200 - 500	101	47	241	77	15	76
8	500 - 1 000	52	24	177	57	6	59
9	1 000 und mehr	98	55	225	104	10	100
10	Insgesamt	339	604	1 167	408	243	399

Fläche in ha

11	unter 5	-	11	12	.	87	6
12	5 - 10	-	33	95	.	57	35
13	10 - 20	10	45	389	98	30	52
14	20 - 50	.	44	1 054	125	80	175
15	50 - 100	.	54	1 261	232	91	82
16	100 - 200	381	43	5 517	657	371	315
17	200 - 500	1 317	331	15 430	1 463	632	336
18	500 - 1 000	1 125	151	23 793	2 014	40	520
19	1 000 und mehr	5 091	1 380	72 658	6 936	355	1 443
20	Insgesamt	8 027	2 091	120 209	11 559	1 743	2 963

1) ohne Saatguterzeugung

2) zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

**9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2010
nach Kreisen (0107 T)**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Merkmal	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
			Zucker- rüben ¹⁾	Kartoffeln	Winterraps ²⁾	Hülsen- früchte ²⁾	Gartenbau- erzeugnisse	Stilllegungs- flächen/ Brache
			1	2	3	4	5	6
1	Stadt Erfurt	Anzahl Betriebe	10	17	27	14	22	9
2		Fläche in ha	270	81	2 303	446	421	.
3	Stadt Gera	Anzahl Betriebe	10	15	24	9	9	5
4		Fläche in ha	79	13	866	91	7	4
5	Stadt Jena	Anzahl Betriebe	-	3	-	1	3	1
6		Fläche in ha	-	.	-	.	.	.
7	Stadt Suhl	Anzahl Betriebe	-	-	-	-	1	-
8		Fläche in ha	-	-	-	-	.	-
9	Stadt Weimar	Anzahl Betriebe	1	1	4	1	2	1
10		Fläche in ha	.	.	.	.	.	.
11	Stadt Eisenach	Anzahl Betriebe	1	-	6	5	1	3
12		Fläche in ha	.	-	962	207	.	.
13	Eichsfeld	Anzahl Betriebe	2	36	70	11	12	35
14		Fläche in ha	.	23	9 113	64	5	582
15	Nordhausen	Anzahl Betriebe	20	16	51	4	11	26
16		Fläche in ha	324	34	7 100	40	11	121
17	Wartburgkreis	Anzahl Betriebe	1	50	44	11	9	25
18		Fläche in ha	.	151	5 368	563	5	103
19	Unstrut-Hainich-Kreis	Anzahl Betriebe	44	43	108	28	21	51
20		Fläche in ha	934	291	12 387	1 064	741	.
21	Kyffhäuserkreis	Anzahl Betriebe	44	58	113	25	13	49
22		Fläche in ha	1 130	105	13 028	772	54	.
23	Schmalkalden-Meiningen	Anzahl Betriebe	5	24	45	12	3	23
24		Fläche in ha	34	23	3 460	365	.	117
25	Gotha	Anzahl Betriebe	17	23	44	22	11	24
26		Fläche in ha	912	424	6 811	829	28	.
27	Sömmerda	Anzahl Betriebe	38	50	93	30	19	33
28		Fläche in ha	1 203	211	8 920	1 058	169	.
29	Hildburghausen	Anzahl Betriebe	1	12	29	15	4	6
30		Fläche in ha	.	3	2 929	445	.	30
31	Ilm-Kreis	Anzahl Betriebe	6	18	32	27	6	15
32		Fläche in ha	110	11	4 219	631	5	154
33	Weimarer Land	Anzahl Betriebe	31	30	72	32	9	30
34		Fläche in ha	1 093	122	10 786	1 251	14	.
35	Sonneberg	Anzahl Betriebe	-	10	5	3	6	4
36		Fläche in ha	-	10	.	113	1	6
37	Saalfeld-Rudolstadt	Anzahl Betriebe	-	38	32	19	11	3
38		Fläche in ha	-	49	2 915	187	2	.
39	Saale-Holzland-Kreis	Anzahl Betriebe	6	39	54	33	12	15
40		Fläche in ha	67	57	5 751	831	18	.
41	Saale-Orla-Kreis	Anzahl Betriebe	6	40	93	45	6	13
42		Fläche in ha	72	165	7 887	1 219	1	84
43	Greiz	Anzahl Betriebe	20	62	124	42	21	18
44		Fläche in ha	219	91	7 965	908	19	.
45	Altenburger Land	Anzahl Betriebe	76	19	97	19	31	10
46		Fläche in ha	1 496	226	6 490	460	232	.
47	Thüringen	Anzahl Betriebe	339	604	1 167	408	243	399
48		Fläche in ha	8 027	2 091	120 209	11 559	1 743	2 963

1) ohne Saatguterzeugung

2) einschließlich Saatguterzeugung

**10. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen *) insgesamt und Obstanlagen 2010
nach Größenklassen der Dauerkulturen (0108 T)**

Lfd. Nr.	Dauerkulturen von ... bis unter ... ha	Anbau von Dauerkulturen			
		insgesamt		darunter	
				Obstanlagen ¹⁾	
		Betriebe	ha	Betriebe	ha
		1	2	3	4
1	unter 2	77	61	32	21
2	2 - 5	32	98	13	44
3	5 - 10	23	168	8	55
4	10 - 15	13	158	3	37
5	15 - 20	2	.	1	.
6	20 - 30	2	.	1	.
7	30 - 50	7	246	3	99
8	50 und mehr	17	2 225	16	2 158
9	Insgesamt	173	3 036	77	2 456

*) zu den Dauerkulturen zählen Baum- und Beerenobstanlagen sowie Nüsse, Rebflächen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen usw.

1) einschließlich Nüsse, ohne Erdbeeren

**11. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen *) insgesamt und Obstanlagen 2010
nach Kreisen (0108 T)**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anbau von Dauerkulturen			
		insgesamt		darunter	
				Obstanlagen ¹⁾	
		Betriebe	ha	Betriebe	ha
		1	2	3	4
1	Stadt Erfurt	11	.	7	40
2	Stadt Gera	4	.	1	.
3	Stadt Jena	1	.	-	-
4	Stadt Suhl	-	-	-	-
5	Stadt Weimar	1	.	-	-
6	Stadt Eisenach	2	.	2	.
7	Eichsfeld	12	24	2	.
8	Nordhausen	3	.	1	.
9	Wartburgkreis	8	8	4	4
10	Unstrut-Hainich-Kreis	14	253	3	.
11	Kyffhäuserkreis	11	406	4	401
12	Schmalkalden-Meiningen	1	.	-	-
13	Gotha	19	1 187	15	1 155
14	Sömmerda	21	557	10	485
15	Hildburghausen	3	22	2	.
16	Ilm-Kreis	6	13	5	.
17	Weimarer Land	13	93	4	.
18	Sonneberg	2	.	1	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	3	21	2	.
20	Saale-Holzland-Kreis	10	64	7	39
21	Saale-Orla-Kreis	6	36	1	.
22	Greiz	16	51	4	8
23	Altenburger Land	6	137	2	.
24	Thüringen	173	3 036	77	2 456

*) zu den Dauerkulturen zählen Baum- und Beerenobstanlagen sowie Nüsse, Rebflächen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen usw.

1) einschließlich Nüsse, ohne Erdbeeren

12. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2010 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0109 T)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
		1	2	3	4

Anzahl Betriebe

1	unter 5	345	203	180	33
2	5 - 10	641	551	519	85
3	10 - 20	699	596	571	98
4	20 - 50	498	429	413	79
5	50 - 100	286	253	241	57
6	100 - 200	340	283	268	84
7	200 - 500	352	277	261	99
8	500 - 1 000	200	173	167	46
9	1 000 und mehr	236	209	202	81
10	Insgesamt	3 597	2 974	2 822	662

Fläche in ha

11	unter 5	772	498	446	52
12	5 - 10	4 531	2 941	2 674	267
13	10 - 20	9 838	5 940	5 524	416
14	20 - 50	15 675	7 645	7 101	544
15	50 - 100	21 012	10 461	9 639	822
16	100 - 200	49 513	18 449	16 475	1 974
17	200 - 500	109 720	31 455	28 809	2 646
18	500 - 1 000	146 640	31 897	30 838	1 060
19	1 000 und mehr	429 063	61 467	58 324	3 144
20	Insgesamt	786 762	170 754	159 830	10 924

¹⁾ einschließlich Mähweiden und Almen

13. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2010 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Kreisen (0109 T)

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Merkmal	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
				zusammen	und zwar	
					Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
			1	2	3	4
1	Stadt Erfurt	Anzahl Betriebe	84	36	28	12
2		Fläche in ha	14 208	1 215	1 049	166
3	Stadt Gera	Anzahl Betriebe	58	52	51	10
4		Fläche in ha	4 658	717	659	58
5	Stadt Jena	Anzahl Betriebe	16	13	13	2
6		Fläche in ha	997	917	.	.
7	Stadt Suhl	Anzahl Betriebe	4	4	4	2
8		Fläche in ha	348	.	.	.
9	Stadt Weimar	Anzahl Betriebe	13	10	10	2
10		Fläche in ha	2 092	.	.	.
11	Stadt Eisenach	Anzahl Betriebe	26	26	26	4
12		Fläche in ha	5 628	1 283	1 261	22
13	Eichsfeld	Anzahl Betriebe	259	239	234	48
14		Fläche in ha	47 443	9 710	9 300	409
15	Nordhausen	Anzahl Betriebe	127	108	106	32
16		Fläche in ha	35 673	5 797	5 412	385
17	Wartburgkreis	Anzahl Betriebe	315	299	294	69
18		Fläche in ha	54 119	25 341	24 752	589
19	Unstrut-Hainich-Kreis	Anzahl Betriebe	246	142	126	42
20		Fläche in ha	67 556	5 864	5 036	827
21	Kyffhäuserkreis	Anzahl Betriebe	218	163	141	74
22		Fläche in ha	67 859	6 707	5 506	1 201
23	Schmalkalden-Meiningen	Anzahl Betriebe	219	201	196	35
24		Fläche in ha	43 252	23 153	20 780	2 373
25	Gotha	Anzahl Betriebe	139	108	102	28
26		Fläche in ha	47 718	9 662	8 911	751
27	Sömmerda	Anzahl Betriebe	205	109	96	36
28		Fläche in ha	57 607	2 195	1 921	274
29	Hildburghausen	Anzahl Betriebe	106	90	82	26
30		Fläche in ha	34 155	13 527	12 650	877
31	Ilm-Kreis	Anzahl Betriebe	129	113	106	34
32		Fläche in ha	31 278	7 983	7 263	720
33	Weimarer Land	Anzahl Betriebe	203	169	148	56
34		Fläche in ha	55 968	4 416	3 836	579
35	Sonneberg	Anzahl Betriebe	54	53	49	18
36		Fläche in ha	7 189	3 309	3 002	307
37	Saalfeld-Rudolstadt	Anzahl Betriebe	160	143	138	22
38		Fläche in ha	33 531	14 797	14 527	269
39	Saale-Holzland-Kreis	Anzahl Betriebe	202	182	178	37
40		Fläche in ha	40 195	9 661	9 311	350
41	Saale-Orla-Kreis	Anzahl Betriebe	270	251	247	18
42		Fläche in ha	50 568	10 985	10 809	177
43	Greiz	Anzahl Betriebe	336	301	294	27
44		Fläche in ha	46 578	9 478	9 300	177
45	Altenburger Land	Anzahl Betriebe	208	162	153	28
46		Fläche in ha	38 141	3 457	3 328	129
47	Thüringen	Anzahl Betriebe	3 597	2 974	2 822	662
48		Fläche in ha	786 762	170 754	159 830	10 924

1) einschließlich Mähweiden und Almen

14. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und Dauergrünland 2010 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes (0110 T)

Lfd. Nr.	Dauergrünland- fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
		1	2	3	4

Anzahl Betriebe

1	unter 5	1 385	762	680	132
2	5 - 10	629	629	599	116
3	10 - 20	567	567	546	98
4	20 - 30	175	175	167	43
5	30 - 50	192	192	190	41
6	50 - 100	244	244	239	74
7	100 - 200	190	190	186	76
8	200 - 500	156	156	156	60
9	500 und mehr	59	59	59	22
10	Insgesamt	3 597	2 974	2 822	662

Fläche in ha

11	unter 5	183 192	1 829	1 662	167
12	5 - 10	39 316	4 446	4 031	415
13	10 - 20	60 569	7 924	7 409	515
14	20 - 30	32 915	4 255	3 830	425
15	30 - 50	37 004	7 492	7 167	325
16	50 - 100	98 065	17 557	16 295	1 262
17	100 - 200	116 273	26 581	24 026	2 554
18	200 - 500	122 759	48 756	45 477	3 279
19	500 und mehr	96 670	51 914	49 934	1 980
20	Insgesamt	786 762	170 754	159 830	10 924

¹⁾ einschließlich Mähweiden und Almen

15. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen

Lfd. Nr.	Jeweilige Kulturart von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten und					
		Ackerland insgesamt	Getreide zur Körnergewinnung zusammen ¹⁾	Winter- weizen ¹⁾	Roggen und Wintermeng- getreide ¹⁾	Winter- gerste ¹⁾	Sommer- gerste ¹⁾
		1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe							
1	unter 5	635	450	500	72	306	378
2	5 - 10	296	261	202	32	131	114
3	10 - 20	351	279	187	49	136	118
4	20 - 30	135	124	84	33	85	66
5	30 - 50	154	119	117	45	104	87
6	50 - 100	177	207	211	46	152	83
7	100 - 500	493	476	407	29	247	91
8	500 und mehr	368	234	125	-	-	5
9	Insgesamt	2 609	2 150	1 833	306	1 161	942
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha							
10	unter 5	10 598	7 674	10 806	20 446	14 790	37 221
11	5 - 10	6 900	6 397	7 904	10 230	12 458	20 699
12	10 - 20	10 545	10 558	16 190	13 719	21 106	30 308
13	20 - 30	6 654	8 292	10 083	20 345	20 483	29 810
14	30 - 50	12 322	12 508	23 260	34 648	40 081	60 092
15	50 - 100	22 302	34 328	58 665	63 088	114 819	76 500
16	100 - 500	145 561	229 041	303 399	54 125	392 995	158 075
17	500 und mehr	524 333	411 326	267 979	-	-	20 573
18	Insgesamt	739 215	720 123	698 286	216 600	616 733	433 278
Fläche in ha							
19	unter 5	1 276	1 035	1 031	157	691	747
20	5 - 10	2 170	1 926	1 501	223	948	832
21	10 - 20	4 989	3 856	2 652	713	1 984	1 622
22	20 - 30	3 291	3 063	2 118	788	2 098	1 652
23	30 - 50	5 976	4 624	4 499	1 653	4 060	3 403
24	50 - 100	13 104	15 237	15 305	3 292	10 834	5 625
25	100 - 500	118 409	114 708	95 901	4 835	46 635	17 279
26	500 und mehr	463 714	233 383	105 051	-	-	3 761
27	Insgesamt	612 929	377 833	228 056	11 661	67 250	34 921

1) einschließlich Saatguterzeugung - 2) ohne Saatguterzeugung

2010 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart (0111 T)

Ackerkulturen							Lfd. Nr.
zwar		Silomais/ Grünmais	Zucker- rüben ²⁾	Kartoffeln	Winterraps ¹⁾	Hülsen- früchte ¹⁾	
Triticale ¹⁾	Körnermais/ Corn-Cob-Mix ¹⁾						
7	8							9	10	11	12	13

Anzahl Betriebe

171	23	169	53	554	137	125	1
57	11	89	94	18	130	51	2
59	22	68	78	10	121	65	3
33	7	44	34	5	84	48	4
42	12	60	42	4	141	50	5
61	21	112	25	8	190	42	6
34	13	170	13	5	331	27	7
-	-	1	-	-	33	-	8
457	109	713	339	604	1 167	408	9

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

10 553	1 975	.	8 797	89 163	5 239	18 231	10
9 308	4 806	13 009	31 057	25 603	7 914	12 637	11
13 094	5 209	15 015	55 889	15 039	13 443	33 448	12
19 195	3 441	15 959	32 459	5 056	15 535	35 185	13
32 174	10 760	45 384	58 404	5 193	34 284	43 655	14
76 390	25 682	103 358	51 008	13 561	81 691	62 694	15
59 125	20 442	269 234	39 086	11 995	401 288	70 143	16
-	-	.	-	-	100 282	-	17
219 838	72 315	476 533	276 701	165 611	659 676	275 992	18

Fläche in ha

320	.	.	142	288	385	269	19
401	81	642	670	124	961	379	20
841	316	975	1 095	136	1 778	959	21
828	170	1 098	798	123	2 063	1 206	22
1 643	.	2 335	1 602	149	5 445	1 958	23
4 491	1 383	8 239	1 729	597	14 055	2 927	24
5 660	1 961	35 001	1 991	673	74 980	3 862	25
-	-	.	-	-	20 542	-	26
14 184	4 452	49 093	8 027	2 091	120 209	11 559	27

16. Landwirtschaftliche Betriebe mit Zwischenfruchtanbau 2010 nach Arten des Zwischenfruchtanbaus (1101 T)

Merkmal	Betriebe	Jeweilige Fläche
	Anzahl	ha
Ackerland insgesamt	219	107 816
darunter		
Zwischenfruchtanbau zusammen	219	9 181
Sommerzwischenfruchtanbau zusammen	84	2 888
Gründüngung	65	2 644
Futtermgewinnung	22	.
Energiegewinnung	1	.
Winterzwischenfruchtanbau zusammen	152	6 293
Gründüngung	94	3 350
Futtermgewinnung	53	2 346
Energiegewinnung	14	597

Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Landwirtschaftszählung 2010

Erläuterungen

Abschnitt 2: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2010

- | | |
|--|--|
| <p>1 In diesem Abschnitt sind alle Flächen des Betriebes (z.B. Ackerland, Dauergrünland) anzugeben, unabhängig davon ob sie genutzt werden oder nicht. Dazu gehören auch stillgelegtes oder aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland oder Dauergrünland sowie aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegende Flächen (z.B. Ackerrandstreifen).
Ackerrandstreifen sind folgendermaßen einzustufen:
Sind sie als Schonstreifen mit der gleichen Fruchtart wie auf dem Gesamtschlag eingesät, sind sie bei der jeweiligen Kultur anzugeben.
Handelt es sich um Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit Standort angepassten Pflanzenarten, sind sie unter Code 0196 (sonstige Kulturen auf dem Ackerland) zu erfassen.</p> | <p>Wurden die Ackerrandstreifen auf bis 2008 stillgelegtem bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland bewilligt, sind sie unter Code 0201 (Brache mit Beihilfe) aufzuführen.
Es ist unerheblich ob die Flächen zugepachtet oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden (Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen).
Alle Flächen in diesem Abschnitt dürfen nur einmal angegeben werden, auch wenn ein Nachanbau (z.B. Gemüse nach Frühkartoffeln) erfolgt. In diesem Fall ist die Fläche der Kultur zuzuordnen, die die Fläche länger in Anspruch nimmt.
Bei gleicher Nutzungsdauer ist sie der Kultur zuzurechnen, die die größere wirtschaftliche Bedeutung hat. Werden auf stillgelegtem/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland nachwachsende Rohstoffe (z.B. Aufforstungsflächen) angebaut, sind diese den jeweiligen Kulturen zuzuordnen.</p> |
|--|--|

Abschnitt 2.1: Anbau auf dem Ackerland 2010

- | | |
|--|--|
| <p>2 Code 0111
Hierzu gehören auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen oder Amaranth zur Körnergewinnung.</p> <p>3 Code 0121 bis 0125
Hier sind alle Kulturen anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, als Silage oder Heu). Code 0124 beinhaltet den Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden, der nicht länger als 5 Jahre auf derselben Fläche steht (kein Dauergrünland).</p> | <p>4 Code 0146
In diese Gruppe fallen zusätzlich Markstammkohl und Topinambur. Speisemöhren und -rüben (Steckrüben) sind zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183) zuzuordnen.</p> <p>5 Code 0131 bis 0134
Hierunter fallen alle als Körner geernteten Hülsenfrüchte. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183).</p> |
|--|--|

Abschnitt 2: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 1

Abschnitt 2.1: Anbau auf dem Ackerland 2010

Bewirtschaften Sie Ackerland?	ja <input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Code 0101
	nein <input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Abschnitt 2.2, Seite 11

		Code	ha	a
Getreide zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	0101	_____	_____
	Sommerweizen (ohne Durum)	0102	_____	_____
	Hartweizen (Durum)	0103	_____	_____
	Roggen und Wintermenggetreide	0104	_____	_____
	Triticale	0105	_____	_____
	Wintergerste	0106	_____	_____
	Sommergerste	0107	_____	_____
	Hafer	0108	_____	_____
	Sommernenggetreide	0109	_____	_____
	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	0110	_____	_____
	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat) 2	0111	_____	_____
Pflanzen zur Grüenernte 3	Getreide zur Ganzpflanzenernte einschl. Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0121	_____	_____
	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot (LKS)	0122	_____	_____
	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen)	0123	_____	_____
	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschl. Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0124	_____	_____
	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0125	_____	_____
Hackfrüchte	frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln insgesamt.....	0142	_____	_____
	andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	0143	_____	_____
	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0145	_____	_____
	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren) 4	0146	_____	_____
Hülsenfrüchte 5	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatgut- erzeugung			
	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0131	_____	_____
	Ackerbohnen	0132	_____	_____
	Süßlupinen	0133	_____	_____
	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0134	_____	_____

Erläuterungen

Abschnitt 2.1: Anbau auf dem Ackerland 2010

- 6** Code 0161 bis 0165
Die Kulturen sind unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung anzugeben.
- 7** Code 0173
In diese Gruppe fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zur Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (z. B. Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminze, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian). Speisekräuter auch im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) zählen mit zu dieser Gruppe.
- 8** Code 0181 bis 0183
Hier sind nur Flächen des Erwerbsgemüseanbaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) sind unter Code 0173 (Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen) aufzuführen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.
- 9** Code 0184 bis 0185
Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaus einschl. Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.
- 10** Code 0186
Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschl. Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau (auch unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen) ausschließlich zum Verkauf. Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) sind unter den Codes 0181 bis 0185 anzugeben.
- 11** Code 0201
Jegliche Formen der Stilllegungsflächen, für die in irgendeiner Form ein Beihilfeanspruch besteht. Dies schließt auch diejenigen Flächen des Ackerlandes ein, die beihilfefähig für die Erhaltung in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand sind.

noch Abschnitt 2.1

				Code	ha	a
6 Ölfrüchte	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatgut- erzeugung	Winterraps		0161	_____	_____
		Sommerraps, Winter- und Sommerrüben		0162	_____	_____
		Sonnenblumen		0163	_____	_____
		Öllein (Leinsamen)		0164	_____	_____
		andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Sojabohnen)		0165	_____	_____
Weitere Handelsgewächse	Hopfen		0171	_____	_____	
	Tabak		0172	_____	_____	
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen 7		0173	_____	_____	
	Hanf		0174	_____	_____	
	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)		0175	_____	_____	
	ausschl. zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus)		0176	_____	_____	
	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)		0177	_____	_____	
Gartenbauerzeugnisse	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) 8	im Freiland	im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	0181	_____	_____
			im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	0182	_____	_____
		unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen		0183	_____	_____
	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baum- schulen) 9	im Freiland		0184	_____	_____
			unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	0185	_____	_____
	Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf 10			0186	_____	_____
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)				0195	_____	_____
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland (<i>Bitte benennen Sie die Kulturen.</i>)				0196	_____	_____
Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache mit Beihilfe-/ Prämienanspruch ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe 11				0201	_____	_____
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch				0202	_____	_____
(Bitte addieren Sie die Werte von Code 0101 bis Code 0202.) Ackerland insgesamt				0210	_____	_____

Erläuterungen

Abschnitt 2.2: Dauerkulturen, Dauergrünland und sonstige Flächen 2010

- 12** Code 0217
Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen) im Freiland, die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne die forstlichen Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z. B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen und Jungpflanzen.
- 13** Code 0234
Zum aus der Erzeugung genommenen Dauergrünland gehören die Grünlandflächen, die nach der 2005 in Kraft getretenen Betriebsprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen und in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gehalten werden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.
- 14** Code 0241
Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen sowie im Rahmen der Agrar-Reform vorübergehend aus der Produktion genommene Flächen sind unter Code 0201 (Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe) bzw. 0234 (aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch) anzugeben.
- 15** Code 0242
Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.
- 16** Code 0244
Neben den Gebäude- und Hofflächen zählen so genannte größere Landschaftselemente an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen dazu, wie z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

Abschnitt 2.2: Dauerkulturen, Dauergrünland und sonstige Flächen 2010

		Code	ha	a	
Dauerkulturen	im Freiland	Baumobstanlagen	0211	_____	____
		Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	0212	_____	____
		Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)	0213	_____	____
		Rebflächen für Keltertrauben	0215	_____	____
		Rebflächen für Tafeltrauben	0216	_____	____
		Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) 12	0217	_____	____
		Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0218	_____	____
		andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	0219	_____	____
		Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren dauerhaften Schutzabdeckungen (ohne Schutz- und Schattennetze)	0220	_____	____
Dauergrünland	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	0231	_____	____	
	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	0232	_____	____	
	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen und Heiden)	0233	_____	____	
	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch 13	0234	_____	____	
Haus- und Nutzgärten		0239	_____	____	
(Bitte addieren Sie die Werte von Code 0210 auf Seite 9 bis Code 0239.)					
Landwirtschaftlich genutzte Fläche		0240	_____	____	
Sonstige Flächen	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch 14	0241	_____	____	
	Waldflächen 15	0242	_____	____	
	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0243	_____	____	
	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen 16	0244	_____	____	
(Bitte addieren Sie die Werte von Code 0240 bis Code 0244.)					
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche		0250	_____	____	

Erläuterungen

Abschnitt 2.3: Erzeugung von Speisepilzen im Wirtschaftsjahr 2009/2010

- 1** Kultivierung von Pilzen auf speziell aufgestellten Produktionsflächen aller Art in eigens für die Erzeugung von Pilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden oder in Kellern, Grotten und Gewölben.

Die tatsächliche Kultur- oder Regalbodenfläche, die während der letzten zwölf Monate einmal oder mehrmals genutzt wurde oder wird, soll nur einmal angegeben werden.

Abschnitt 2.4: Zwischenfruchtanbau 2009/2010

- 1** Der Zwischenfruchtanbau bezeichnet hier den Anbau von Ackerkulturen zwischen zwei aufeinander folgenden Hauptfrüchten im Zeitraum Juni 2009 bis Mai 2010. Es ist die Ackerfläche einzutragen, auf der nach Ernte der Hauptfrucht 2009 und vor Aussaat der Hauptfrucht für das Jahr 2010 Zwischenfrüchte angebaut wurden. Dazu zählen auch Unter-/Stoppelsaaten und Mulchsaaten. Nicht dazu zählen Begrünungen in Weinbergen oder Baumschulkulturen.

Sommerzwischenfrüchte werden noch vor dem Winter geerntet oder umgebrochen, Winterzwischenfrüchte bedecken den Boden bis zum Frühjahr. Zu letzteren gehören auch die im Winter abfrierenden Zwischenfrüchte für Mulchsaaten. Diese Angaben sind auch auf Seite 15 im Abschnitt 6.3 unter Code 2012 (Winterkulturen, z. B. Weizen, Winterzwischenfruchtanbau zur Futter- und Biogasgewinnung) und unter Code 2013 (Schutzbepflanzung, Winterzwischenfruchtanbau zur Gründüngung) anzugeben.

Abschnitt 3: Eigentums- und Pachtverhältnisse 2010

- 1** Die Angaben über die Eigentums- und Pachtverhältnisse beziehen sich ausschließlich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche und nicht auf die Gesamtfläche des Betriebes zum

Erhebungszeitpunkt.
Code 0401 muss mit der entsprechenden Fläche in Code 0240 im Abschnitt 2.2, Seite 11 übereinstimmen.

- 2** Code 0402
Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche, soweit sie sich im Eigentum des Betriebes befindet, oder Flächen, die vom Betriebsinhaber als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet werden. Nicht dazu gehören gepachtete oder verpachtete Flächen und unentgeltlich erhaltene oder abgegebene Flächen.

- 3** Code 0404, 0405
Landwirtschaftlich genutzte Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt zur Nutzung übernommen worden sind (schriftlicher oder mündlicher Pachtvertrag) und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt auch gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche, die vorübergehend stillgelegt ist. Die Pachtfläche umfasst die landwirtschaftlich genutzte Fläche aus Einzelgrundstücken und geschlossenen Hofpachten von Familienangehörigen (Code 0404) und anderen Verpächtern (Code 0405).

Abschnitt 4: Pachtflächen und Pachtentgelte 2010

- 1** Die von anderen Verpächtern (Code 0405) gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche ist nach Code 0411 zu übertragen und vollständig auf
- die Einzelgrundstücke nach Art ihrer Nutzung (Codes 0412, 0413 und 0414) und
 - die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht (Code 0451) aufzuteilen.
- Zu allen eingetragenen Pachtflächen ist die Höhe der derzeitigen Jahrespacht insgesamt in vollen Euro anzugeben (nicht je ha). Dabei sind der Geldbetrag, der Wert der Naturalpacht und sonstige Leistungen zusammenzuzählen. Teilbeträge der Jahrespacht, die nicht für die Flächennutzung, sondern für andere Nutzungsgegenstände oder Rechte (z. B. Gebäude, Inventar, Zahlungsanspruch auf Betriebsprämie, Milch- und Zuckerrübenkontingent) gezahlt wurden, sind von dem Gesamtbetrag der Jahrespacht in Euro – ggf. nach Schätzungen – abzuziehen.

- 2** Code 0414, 0424 und 0433, 0443
Bei der „sonstigen landwirtschaftlich genutzten Fläche“ sind Pachtungen, für die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können, z. B. von Acker- und Dauergrünland, einzubeziehen. Rebland, Rebfläche, Baumobstflächen sowie Baumschul- und Gewächshausflächen zählen ebenfalls dazu.
- 3** Code 0431 bis 0433 bzw. 0441 bis 0443
Bei Erstpachtung und Pachtpreisänderung in den letzten zwei Jahren sind von den unter den Codes 0412 bis 0414 angegebenen Pachtflächen diejenigen gesondert anzugeben, die seit dem 1. März 2008 erstmals von diesem Betrieb als Pachtland bewirtschaftet werden oder für die der Pachtpreis nach dem 1. März 2008 geändert worden ist.
- 4** Code 0451, 0452
Zur geschlossenen Hofpacht zählt die Pachtung eines ganzen Betriebes mit Gebäuden. Einzutragen sind jedoch nur die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche und die dafür entrichtete Jahrespacht.

Abschnitt 2.3: Erzeugung von Speisepilzen im Wirtschaftsjahr 2009/2010 **1**

Erzeugen Sie Speisepilze?	ja <input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Code 0255
	nein <input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Abschnitt 2.4

Pilze (Bitte jede Produktionsfläche nur einmal angeben.)		Code	m ²
Produktions- fläche für	Champignons	0255	_____
	andere Speisepilze (z. B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake; ohne kultivierte Trüffel)	0256	_____

Abschnitt 2.4: Zwischenfruchtanbau 2009/2010 **1**

		Sommerzwischenfruchtanbau 2009			Winterzwischenfruchtanbau 2009/2010		
		Code	ha	a	Code	ha	a
Insgesamt (einschließlich Untersaaten)		0281	_____	_____	0271	_____	_____
davon	Gründüngung	0282	_____	_____	0272	_____	_____
	Futtermittelgewinnung	0283	_____	_____	0273	_____	_____
	Biomasseerzeugung zur Energiegewinnung	0284	_____	_____	0274	_____	_____

Abschnitt 3: Eigentums- und Pachtverhältnisse 2010 **1**

		Code	ha	a
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (Bitte übernehmen Sie den Wert aus Code 0240, Seite 11.)		0401	_____	_____
davon	eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche	0402	_____	_____
	unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene landwirtschaftlich genutzte Fläche	0403	_____	_____
	gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche 3 von Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers	0404	_____	_____
	gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche 3 von anderen Verpächtern	0405	_____	_____

Abschnitt 4: Pachtflächen und Pachtentgelte 2010

		gepachtete Fläche			Jahrespacht insgesamt für diese Fläche	
		Code	ha	a	Code	Volle Euro
Von anderen Verpächtern gepachtete landw. genutzte Fläche (Bitte übernehmen Sie den Wert von Code 0405, Abschnitt 3.)		0411	_____	_____	0421	_____
Gepachtete Einzelgrundstücke insgesamt	Ackerland (nur im Freiland)	0412	_____	_____	0422	_____
	Dauergrünland	0413	_____	_____	0423	_____
	sonstige landw. genutzte Fläche	0414	_____	_____	0424	_____
darunter: innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pacht- preisänderungen 3	Ackerland (nur im Freiland)	0431	_____	_____	0441	_____
	Dauergrünland	0432	_____	_____	0442	_____
	sonstige landw. genutzte Fläche	0433	_____	_____	0443	_____
Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht		0451	_____	_____	0452	_____

